

**Deutsche Kommunistische Partei
DKP-Stadtrat Reinhard Püschel
Friedenstraße 8
89522 Heidenheim**

An den
Gemeinderat der Stadt Heidenheim
Herrn Oberbürgermeister Bernhard Ilg

Heidenheim, den 14. Oktober 2014

**Haushaltsplan 2015
Antrag: Umbenennung des Friedrich-Degeler-Platzes**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

1996 hat der Gemeinderat dem Platz vor dem Rathaus den Namen Friedrich-Degeler-Platz gegeben. Friedrich Degeler war Träger des Bundesverdienstkreuzes. Durch eine Veröffentlichung im Frühjahr dieses Jahres sehe ich das Ansehen von Friedrich Degeler jedoch schwer beschädigt.

Ich zitiere aus dem Buch der Historikerin Tanja v. Fransecky: Flucht von Juden aus Deportationszügen in Frankreich, Belgien und den Niederlanden, Berlin 2014, S. 304:

„... Bei einem der zweifelsfrei identifizierten Transportführer handelt es sich um den Oberleutnant der Schutzpolizei der Reserve Friedrich Degeler (geb. 1902, Heidenheim), abgestellt von der Polizeiverwaltung Heidenheim. Er wurde im Februar 1943 in dem neu gegründeten I/Pol.16 (zuvor PB 56) unter Bataillonsführer Major der Schutzpolizei Herbert Furck in der 2. Kompanie zum Kompanieführer im Rang eines Oberleutnants der Schutzpolizei ernannt.

Einsatzort war das niederländische Tilbourg. In mindestens zwei Fällen, am 31. August 1943 und am 15. März 1944, befehligte er das Begleitkommando bei Transporten von Westerbork nach Auschwitz. Friedrich Degeler konnte nach der Rückkehr aus sowjetischer Kriegsgefangenschaft sein Leben unbehelligt weiterführen und galt als unbescholtener Bürger. Von 1968 bis 1972 war er CDU-Abgeordneter im Landtag Baden-Württemberg. Aufgrund seines lokalpolitischen Engagements in seiner Heimatgemeinde Heidenheim wurde sogar ein Platz nach ihm benannt: der Friedrich-Degeler-Platz.“

Der erste Transport umfasste 1004 Juden, darunter 160 Kinder. Von diesen 1004 Menschen wurden sofort nach Ankunft 498 in den Gaskammern ermordet. Der zweite Transport umfasste 210 Juden, über deren weiteres Schicksal im Einzelnen wenig bekannt ist, die allermeisten dürften jedoch ebenfalls umgekommen sein.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Ilg,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

wären die oben genannten Fakten damals der Öffentlichkeit bekannt gewesen, hätte der Platz vor dem Rathaus niemals den Namen „Friedrich-Degeler-Platz“ erhalten. Ich bitte Sie daher, den „Friedrich-Degeler-Platz“ schnellstens umzubenennen. Meiner Ansicht nach kann der Platz vor dem Rathaus ganz neutral den Namen „Rathausplatz“ tragen.

Mit freundlichem Gruß